



JAHRESBERICHT 2021

Wie schafft man es, trotz Corona und dichter Nachrichtenlage im Sinne der Tiere gehört zu werden? Man hängt sich extra stark rein und deswegen sind wir auch sehr stolz auf das, was wir 2021 erreicht haben.

Und so ging es los:



Wir dokumentierten das Leid in polnischen Fuchsfarmen der Pelzindustrie. In der Farm fanden wir verletzte und bereits skelettierte Tiere vor.

THEMENSCHWERPUNKT SCHLACHTHOF

Das Jahr 2022 war von mehreren Aufdeckungen von Schlachthöfen geprägt.

Im ersten Quartal zeigte SOKO Tierschutz die Zustände in der so genannten CO₂-Betäubung von Schweinen im Muster-Schlachthof Kulmbach. Dort bewies eine versteckte Kamera, dass die Tiere während der Betäubung Todespanik, Angst und extreme Schmerzen erleiden. Darüber hinaus bewies das Video, dass die Mitarbeiter die Tiere mit Fußstritten und Elektroschockern misshandelten. Der Bürgermeister von Kulmbach versprach Verbesserungen und setzte auf die viel zitierte Betäubung mit Helium in Zusammenarbeit mit dem Tönnies-Konzern.



Dieses Versprechen wurde bis heute nicht eingelöst die Tiere im Schlachthof Kulmbach werden immer noch mit CO₂ betäubt. Das Strafverfahren läuft.



Landshut

Zusammen mit der Kulmbach-Aufdeckung berichteten wir auch über die CO₂-Betäubung in einem der größten Schlachthöfe Deutschlands. Uns gelang es, einen Undercover-Ermittler in den Schlachthof Landshut einzuschleusen, der dokumentieren konnte, dass die grausame CO₂-Betäubung nicht nur schreckliches Leid durch das Gas bedeutet, sondern auch nicht richtig funktioniert.

[Tagesschau](#) , [Bayerischer Rundfunk](#)

Dreifach-Schlag in NRW

Der nächste Schlachthof, den SOKO Tierschutz aufdeckte, war der Schlachthof Prott in Selm. In diesem Schlachthof konnten die Ermittler von SOKO Tierschutz massenhaftes illegales Schächten dokumentieren. Die in dem Betrieb wurden täglich Dutzende Tiere ohne Betäubung getötet.



Zusätzlich wurden die Tiere auch dort mit Viehtreibern misshandelt. Im Rahmen der Ermittlungen stellte SOKO Tierschutz fest, dass das Veterinäramt von den illegalen Schachtungen seit Jahrzehnten wusste. Eine tierärztliche Kontrolle war im gesamten Beobachtungszeitraum nicht festzustellen. Inzwischen wurde Anklage am Landgericht Dortmund erhoben und die Täter warten auf ihren Prozess. Der Schlachthof der Firma Prott wurde geschlossen.

[Welt](#) , [Ruhrnachrichten](#)

Nur wenige Kilometer weiter in Werne, Nordrhein-Westfalen, gelang SOKO Tierschutz ein Doppelschlag gegen zwei Schlachtbetriebe der Firma Mecke. Wieder einmal ging es um den Handel mit kranken und verletzten Milchkühen. Diese wurden unter anderem von dem berüchtigten Viehhändler Hunecke, bekannt von dem Bad Iburg-Skandal, nach Werne gebracht und dort auf das brutalste misshandelt. Ein Arbeiter vor Ort schlug auf ein Tier ein, bis es bewusstlos zusammenbrach.



Sogar Kinder wurden zur Gewalt gegen Tiere animiert. Die Tiere wurden illegal geschlachtet und verkauft. Eine Polizei Razzia mit zahlreichen Haus- und Betriebsdurchsuchungen beendete den Irrsinn. Zusätzlich deckte SOKO Tierschutz den Handel mit Tierblut der kranken Tiere auf. Erneut war das Veterinäramt des Landkreises massiv in Kritik und hatte bei den Kontrollen versagt. Beide Schlachtbetriebe und zwei Metzgereien wurden geschlossen. Inzwischen wurden mehrere Täter angeklagt und Tierhalteverbote verhängt. Zahlreiche bundesweiten Medien berichteten über die Fälle.

In Werne organisierten wir auch eines unserer Bürgergespräche.

Der Saal war voll und die Bürger hatten die Möglichkeit sich zu informieren.

[BILD](#) , [Ruhr Nachrichten](#)



Schlachthof Bühl

Hier erreichte uns ein Notruf und so repräsentiert dieser Fall die vielen von uns 2021 bearbeiteten Informantenmeldungen, die hier unerwähnt bleiben. Tiere litten unter akuter Hitze und im Betrieb herrschte Chaos. Wir sorgten für Abhilfe.

[Badische Neueste Nachrichten](#)

JAGD

Gleich am Anfang des Jahres wurde uns ein Video zugespielt, das die bestialische Tötung einer Katze in einer Falle bei Augsburg zeigte. Das Video schlug hohe Wellen. Die Jägerin kam vor Gericht sehr glimpflich davon.

Zusammen mit Marc Robert Lehmann von Mission Erde recherchierten wir ebenfalls zur Fallenjagd. Die Sendung wird 2022 ausgestrahlt. Hier erstatteten wir Anzeige gegen einen Jäger wegen einer illegalen Falle.

[Süddeutsche Zeitung](#) , [BILD](#)



FISCHEREI UND MEERESTIERE

Es war uns immer wichtig für die Tiere in den Meeren einzutreten, schließlich leben wir auf dem blauen Planeten. Leider kam das Thema immer viel zu kurz. Das änderten wir 2021 mit zwei spektakulären Undercover-Einsätzen. SOKO Tierschutz-Ermittler wurden auf Nordseekanal-Trawlern in Großbritannien und Frankreich eingeschleust. Sie dokumentierten ein unfassbares Massaker an Haien und die hemmungslose Vernichtung von Meerestieren auf grausamste Art und Weise als Beifang. Das einmalige Bildmaterial wird inzwischen in ganz Europa genutzt um auf das bisher unsichtbare Leid der Meerestiere hinzuweisen. ARD Report aus Mainz und Tagesschau berichteten.

[Das Erste](#) , [MOPO](#)



TIERTRANSPORT-VERFOLGUNG

Auch in diesem Jahr hingen wir uns an die Tiertransporter von Wiesenhof und Co. ran und verfolgten sie buchstäblich durch das ganze Land bei Hitze und klirrender Kälte. Dazu dokumentierten wir mit Hightech Wärmebildkameras das so genannte Ausstellen von Masthühnern und Puten. Dabei konnten wir beobachten wie die Tiere brutal in Kisten geworfen und getreten wurden. Wir veranlassten Strafanzeigen und die Medien berichteten mehrfach.



KETTENKÄLBER IN BRANDENBURG

Bei einem Milchviehbetrieb entdeckte eine unserer Drohnen einen Kadaverhaufen und ein verletztes Tier, das auf dem Gelände sich selbst überlassen wurde. Vor Ort entdeckten SOKO-Ermittler nicht nur das, sondern auch mehrere illegal angekettete Kälber. Die Tiere starben an der Kette und waren krank. Nach unserer Strafanzeige wurden die Tiere aus dieser schrecklichen Haltung befreit. Die ARD berichtete über den Fall.

[SWR](#)



SCHWEINEMAST



In Berghülen in Baden-Württemberg wurden wir in einer Schweinezucht fündig und das nicht weit vom Skandalbetrieb in Merklingen, den wir 2018 dicht gemacht hatten. Wieder schwerstverletzte Tiere, illegale Nottötungen und ein vor Dreck nur so starrender Massentierstall. Alle Vertuschungsversuche halfen nichts. Der Tierquäler wurde rechtskräftig zu einer Geldstrafe verurteilt, erhielt Tierhalteverbot und der Betrieb ist heute eine leerstehende Ruine.

[Regio TV](#)

Zusammen mit Hannes Jaenicke waren wir ebenfalls zur Schweinezucht im Einsatz. Das ZDF berichtete ausführlich über die Recherche.



DIE KRÄHEN UND DER NABU



Manche Aufdeckungen sind so verrückt, dass man sie kaum wahrhaben möchte. Ein Informant brachte uns auf die Spur des Schicksals von Fundkrähen, die dem Nabu in Baden-Württemberg übergeben wurden. Die Tiere wurden vom Nabu gegen Spende an ein berüchtigtes Tübinger Tierlabor abgegeben und das jahrelang. Dort wurden sie grausamen Gehirnexperimenten ähnlich denen ausgesetzt, die wir 2016 am benachbarten MPI aufgedeckt hatten. Diese Tierversuche waren nicht genehmigt worden und wurden unter dubiosen Bedingungen nachträglich legalisiert.

Zusammen mit dem Spiegel machten wir diesen Wahnsinn öffentlich und zogen den Nabu zur Verantwortung. Der Krähenhandel wurde gestoppt. Das Labor verweigerte die Herausgabe der Überlebenden.

[Spiegel](#) , [Reutlinger General Anzeiger](#)

PROZESSE

Fall Bad Iburg

Im Jahr 2021 fanden Prozesse im Rahmen der juristischen Aufarbeitung des gigantischen, von SOKO Tierschutz aufgedeckten, Schlachthof-Skandals in Bad Iburg statt.

Die Strafmaße für den Transport nicht transportfähiger Rinder waren leider unbefriedigend niedrig und bezeichnend für den Versuch, den Skandal zu vertuschen. Bei harten Minusgraden harten wir bei unserer Demo stundenlang vor dem Gericht in Bad Iburg aus, als der Prozess gegen einen der hauptverantwortlichen Viehhändler stattfand.



Fall Hohengöhren

Unsere Aufdeckung von 2018 führte zu hohen Geldstrafen gegen die Schlachter, die illegal schwer verletzte Tiere misshandelt und geschlachtet hatten.

Fall Bad Grönenbach

Die ersten Mittäter wurden zu beachtlichen Geldstrafen verurteilt. Sie hatten kranke Rinder misshandelt und verwahrlosen lassen. Der Hauptprozess folgt 2022. Die Verfahren gegen die Tierärzte wurden eingestellt.

Fall Flötzlingen

Hier im Falle einer weiteren Katastrophen Schweinezucht wurde eine hohe Geldstrafe verhängt und der Betrieb ist stillgelegt worden.

EIN LEBEN FÜR DIE TIERE

Wenn der bayrische Rundfunk einem Menschen eine „Lebenslinie“ widmet, sind das häufig eher ältere, bayrische Originale.

So überraschte uns, dass es nach drei Jahren Vorbereitung soweit war und unser Gründer Friedrich Mülln eine sehr einfühlsame, biografische Doku über sein Leben für die Tiere bekam. Sehr sehenswert.



[Bayerischer Rundfunk](#)

WEN DÜRFEN WIR ESSEN?

Über Monate wurden wir mehrfach bei Einsätzen von einem Team von Radio Bremen begleitet, das eine Arte-Doku vorbereitete. Sie sahen mit uns Putenställe, Hühnerfarmen, beobachteten Gerichtsprozesse gegen Täter und führten mit uns praktisch tagelange Interviews. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die fünfteilige Dokumentation zeichnen ein gutes Bild der aktuellen Situation und zeigen Lösungen auf. SOKO Tierschutz ist prominent vertreten.

[ARTE](#)



EINE GEHEIMNISVOLLE STATUE

Im Schatten der Nacht erschienen in Hamburg in bester Lage vier Tiere, ein Beagle, ein Affe, ein Hase und eine Ratte. Übereinandergestapelt wie die berühmten Bremer Stadtmusikanten und aus Bronze gegossen, standen sie plötzlich im Park und erinnerten alleine in diesem Jahr zig Tausende Menschen an die Opfer der Tierversuche.

Was wir genau damit zu tun hatten verraten wir nicht. Aber ohne uns gäbe es sie nicht ;)

[MOPO](#)

Und das alles haben wir mit unserem kleinen Team, wenigen Ehrenamtlichen und wie immer ohne Fundraising geschafft.

2022 kann kommen und während ich das tippe sind wir schon mittendrin und ich viel zu spät dran mit dem Jahresbericht, weil es genauso mit voller Kraft und viel Erfolg weiterging.

